



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Perspektive**

**Freyberger, Hans**

**Leipzig, 1897**

§ 4. Betrachtungen in der Natur

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78607)

4. Luftperspektive, welche die Erscheinungen in Bezug auf Farbe prüft.

## II. Kapitel.

### Studien nach der Natur.

§ 4. Wer Perspektive studieren will, wende sich zunächst an die Mutter Natur und suche aus ihrer Beobachtung zu schöpfen. Man gehe hinaus auf das freie Feld, wo nah und fern Ortschaften liegen, Berge, einzelne Gehöfte, Ackerfurchen, Baumreihen und dergl. sichtbar sind. Es ist sofort klar, daß wir nicht alles auf einmal übersehen können, unser Gesichtsfeld also auf ein bestimmtes Maß beschränkt ist; wollen wir mehr sehen, so müssen wir den Kopf wenden, bis schließlich der ganze Rundblick vollendet ist. Das zunächst vorliegende Dorf liegt breit vor unseren Blicken, weiter entfernt sehen wir mehrere Dörfer, im fernsten Hintergrunde zeigt sich noch eine Kirchturmspitze, so klein und dünn, daß wir sie mit dem kleinen Finger verdecken können.

Die Grenzlinie zwischen Himmel und Erde erscheint als eine langgedehnte, wagrechte Gerade, die mit unserem Auge in gleicher Höhe zu liegen scheint; ab und zu wird dieselbe von hervorstehenden Turmspitzen, Kaminen oder Bergrücken unterbrochen. Wir gehen nun weiter und suchen uns ein großes einfaches Objekt aus, z. B. eine Kaserne, und versuchen eine Zeichnung derselben ins Skizzenbuch zu bringen. (Fig. 2.)

Das Skizzieren nach der Natur geschieht am besten durch „Visieren“; wir halten den Bleistift mit ausgestrecktem Arm wagrecht oder senkrecht vor und beobachten, welchen

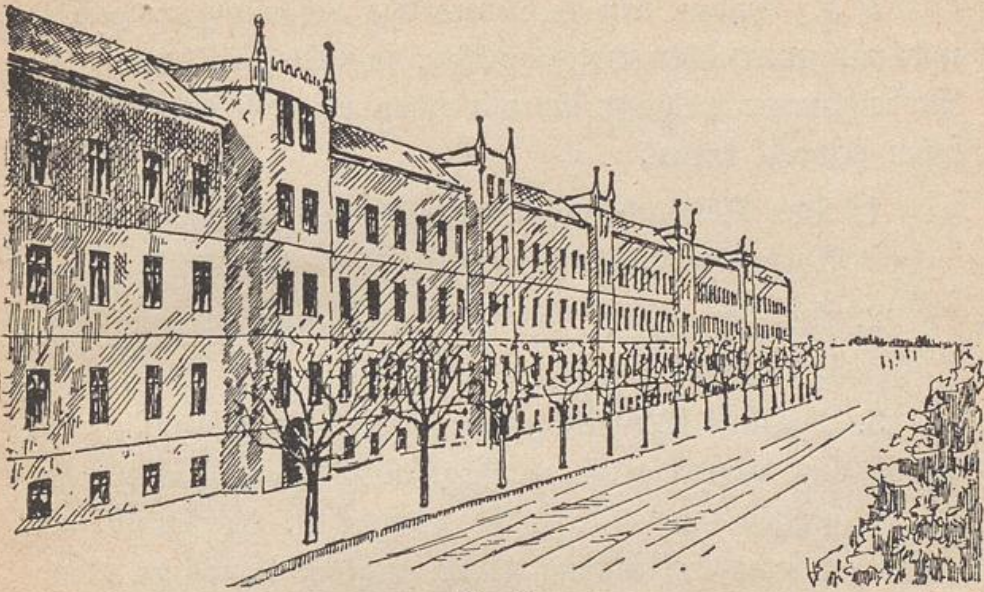


Fig. 2.

Winkel die abzubildende Linie mit unserem Bleistift bildet; diesen Winkel suchen wir auf dem Papier wiederzugeben. Haben wir so die Hauptrichtungen gefunden, so handelt es sich um die Längen. Zur Ermittlung dieser kann man auch wieder den Bleistift mit ausgestrecktem Arm vorhalten und prüfen, wie oftmals die ganze Bleistiftlänge oder eine Teilstrecke davon in der Gesamtlänge des Gegenstandes enthalten ist. Die Bestimmung der Maße ist sogar mit dem Maßstab durchzuführen, indem man denselben vorhält und die Längen darauf anmerkt. Der erste Teil des Gebäudes geht z. B. bis 20, die zweite bis 30 u. s. f. Der Maßstab kann dabei an die jeweilige Richtung der zu messenden Linie angehalten werden, indem man denselben von der senkrechten Richtung ausgehend seitlich so weit dreht, bis er sich mit der betreffenden Linie deckt; die Drehung darf aber nicht etwa nach vorwärts oder rückwärts erfolgen, das würde falsche Verhältnisse ergeben.